



Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik
17. März 2023

Autonomes Fahren: Bundesweiter Transformations-Hub „MIAMy“ nimmt Arbeit auf

Ziel: Forschungsergebnisse schneller und nachhaltiger in die Praxis zu überführen

Um die Markteinführung zukünftiger Fahrzeugkonzepte im Bereich des vernetzten und sicheren autonomen Fahrens sowie innovativer Mobilitätsdienstleistungen zu unterstützen und zu beschleunigen, verbindet ein Forschungskonsortium künftig die Ergebnisse aus der Forschung mit den Praxisbedarfen der Automobil- und Zulieferindustrie. Unter Leitung des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik (NFF) der Technischen Universität Braunschweig werden im Transformations-Hub „MIAMy“ Methoden und Werkzeuge systematisch aufbereitet sowie relevante Daten und Dienste für die Industrie, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, bereitgestellt. Im Rahmen eines zweitägigen Auftaktworkshops Anfang März 2023 tauschten sich VertreterInnen der beteiligten Verbände, Forschungseinrichtungen sowie der Verwaltung und Industrie in Braunschweig zu konkreten Bedarfen aus und erarbeiteten ein gemeinsames Konzept für das Hubangebot. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert das Projekt mit einer Gesamtsumme von 4,74 Millionen Euro.

Als einer von insgesamt elf bundesweiten Hubs zur Unterstützung der vom Strukturwandel betroffenen Automobil- und Zulieferindustrie adressiert das Projekt „MIAMy – Accelerate Market Introduction of Autonomous Mobility“ als inhaltliche Schwerpunkte das sichere automatisierte Fahren und die in enger Wechselwirkung mit dieser Technologie stehenden, transformationsrelevanten Felder Fahrzeugkonzepte und Fahrzeugdigitalisierung. Unter Leitung des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik (NFF) der Technischen Universität Braunschweig werden das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (Institut für Verkehrssystemtechnik), das Forschungs- und Testzentrum CARISMA der Technischen Hochschule Ingolstadt sowie der ITS mobility e.V. eine Reallaborumgebung aufbauen, um innovative Entwurfs-, Entwicklungs- und Testwerkzeuge zu entwerfen, anzuwenden und zugänglich zu machen. Die Werkzeuge reichen von der Konzeption und virtuellen Auslegung bis zur Erprobung und praktischen Evaluation in Simulatoren, VR- und Reallaboren. Dr. Adrian Sonka, MIAMy-Projektleiter und Geschäftsführer des NFF, zog als Fazit: „Zwei Tage intensiven Austausches liegen hinter uns. Dafür haben wir nun ein klareres Bild der Bedarfe und Schnittstellen aller Partnerinnen und Partner innerhalb des Projektes. Wir konnten auch in einem ersten Schritt gemeinsam mit den assoziierten Partnern ein besseres Verständnis für gewünschte Angebote unseres Hubs sowie Einbindungsmöglichkeiten der Zielgruppe erarbeiten.“ Als assoziierte Partner nahmen am Auftaktworkshop die Stadt Braunschweig, die ZF Friedrichshafen AG, das Innovationszentrum Niedersachsen, die Wolfsburg AG, die Allianz für die Region GmbH sowie die MHP Management- und IT-Beratung GmbH teil.

Wissenstransfer von Forschung und Entwicklung in die Anwendung zu bringen

Der Transformations-Hub „MIAMy“ integriert zentrale Stakeholder entlang der Wertschöpfungskette, um offene Herausforderungen und potenzielle Barrieren zu bewältigen – aus Sicht von Technologie, Kunden, Geschäftsmodellen, Recht sowie Arbeits- und Organisationspsychologie. Das Projekt adressiert als inhaltliche Schwerpunkte das sichere automatisierte Fahren und die in enger Wechselwirkung mit dieser Technologie stehenden, transformationsrelevanten Felder Fahrzeugkonzepte und Fahrzeugdigitalisierung. Dazu werden auch Anforderungen aus der konkreten Anwendung an die Forschung zurückgespielt. Die Partner von „MIAMy“ erhalten über eine geeignete Austauschplattform Zugang zu wissenschaftlichen Methoden und Daten, die durch stetiges Wiederholen und Abgleichen, sogenannte Iterationsschleifen, verbessert und ergänzt werden. Auf diese Weise werden relevante Akteure miteinander vernetzt und Forschungsergebnisse in die Praxis überführt.



Über die Initiative „Transformations-Hubs“

Im Rahmen des „Zukunftsfonds Automobilindustrie“ fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Aufbau und die Umsetzung von Transformations-Hubs zur Unterstützung von Transformationsprozessen in Wertschöpfungsketten der Automobilindustrie. Ziel ist es, dass die vom Strukturwandel betroffene Automobil- und Zulieferindustrie die notwendige Transformation schnell und nachhaltig ermöglicht wird. Dazu werden entlang der gesamten Wertschöpfungskette thematisch zuge schnittene Schwerpunktzentren (Hubs) konzipiert, aufgebaut und betrieben. Themenschwerpunkte sind z. B. Motor, Batterie und Karosserie sein, aber auch Software, automatisiertes Fahren und Interieur. Für den deutschlandweiten Wissenstransfer sind elf thematisch-inhaltlich unterschiedliche Hubs, mit einer Gesamtinvestitionssumme von 50 Millionen Euro, geplant. Einer dieser Hubs ist das Projekt „MIAMy“, das mit einer Gesamtsumme von 4,74 Millionen Euro gefördert wird.

Kontakt:

Projektkoordination – Projekt MIAMy

Dr.-Ing. Adrian Sonka
Technische Universität Braunschweig
Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik
Geschäftsführer
Hermann-Blenk-Straße 42
38108 Braunschweig

Telefon: +49 531 66604

E-Mail: a.sonka@tu-braunschweig.de
www.nff.tu-braunschweig.de

Projektmanagement – Projekt MIAMy

Nicole Schröder
Projektleitung ITS mobility e. V.
Hermann-Blenk-Straße 18
38108 Braunschweig

Telefon: +49 531 231721-71

E-Mail: nicole.schroeder@its-mobility.de